



"Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit." - 2. Tim 1,7

Posaunenchöre verkündigen mit ihrer Musik das Evangelium von Jesus Christus. Sie sind in ihrem Wirken getragen vom Geist Gottes, einem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit (2. Tim 1,7).

Im Mai dieses Jahres jährt sich der Tag der Befreiung, das Ende des Zweiten Weltkrieges, zum 80. Mal. Im Moment nehmen wir – wie viele Menschen – mit wachsender Sorge wahr, dass der Friede in unserem Land und in der Welt gefährdet ist. Liebe und Besonnenheit sind Werte, die in unserer Gesellschaft an Bedeutung zu verlieren scheinen. Andere Kräfte brechen sich Bahn, die ein friedvolles Miteinander erschweren.

Unser Auftrag ist es, die Botschaft Gottes zu verbreiten: Gott liebt alle Menschen. Er selbst verleiht jedem eine unverlierbare Würde.

Aus unserer musikalischen Arbeit wissen wir, wie wichtig es ist, gut aufeinander zu hören, sich einzustimmen und auch als einzelne Stimme für den guten Gesamtklang eines Chores zu sorgen. Das geht nur gemeinsam. Es kommt auf jede Stimme an.

Genauso verstehen wir das Bemühen um gesellschaftlichen Zusammenhalt: Miteinander zu reden ist immer besser, als sich nur seinen Teil zu denken.

Wir ermutigen dazu, euch in eurem jeweiligen Posaunenwerk/Bläserverband dafür einzusetzen, dass Posaunenchöre, Orte der Verständigung und des anhaltenden Dialogs sind und bleiben. Auch dann, wenn darin Menschen unterschiedlicher Haltungen, Meinungen und Ausrichtungen zusammen sind. Genau diese Vielfalt zeichnet uns aus. Wichtig ist, dass wir nicht unsere christlichen Werte aus dem Blick, dem Ohr und dem Herzen verlieren: Nächstenliebe, Menschenwürde, Zusammenhalt.

Macht zusammen und sehr bewusst das Evangelium hörbar und spürbar!

Marianne Gorka
Vorsitzende des EPiD

Frank Möwes
Leitender Obmann